

Anfrage der Abgeordneten Ruth Müller (SPD) vom 20.02.2017
zum Plenum am 22.02.2017

Demenzzentren in Bayern

Welches Konzept liegt dem Vorhaben der Bayerischen Staatsregierung, in jedem Regierungsbezirk ein Demenzzentrum einzurichten, zugrunde, wieweit sind die Planungen dazu gediehen und wann soll das erste Demenzzentrum eröffnet werden?

Antwort durch das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege:

Die Bayerische Demenzstrategie sieht vor, dass zur Optimierung der Versorgungsstrukturen für Menschen mit Demenz sieben regionale Demenzzentren und eine landesweit agierende Koordinierungsstelle eingerichtet werden. Der Aufbau der Koordinierungsstelle und der sieben Demenzzentren wird wissenschaftlich begleitet werden. Die Finanzierung soll gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern sowie dem Verband der Privaten Krankenversicherung e.V. nach § 45 c SGB XI erfolgen.

Dem Aufbau dieser Strukturen liegt folgendes Konzept zugrunde: Die Koordinierungsstelle wird landesweite Aufgaben wahrnehmen. Sie wird ein detailliertes Konzept für die regionalen Demenzzentren erarbeiten und Leitlinien entwickeln. Sie wird den Aufbau der regionalen Zentren unterstützen, die regionalen Zentren koordinieren, landesweite Öffentlichkeitsarbeit machen und dem StMGP fachlich-strategischen Input zur Weiterentwicklung der Versorgung von Menschen mit Demenz geben sowie wissenschaftliche Transferleistungen erbringen. Die sieben regionalen Zentren werden regionale Aufgaben auf Regierungsebene übernehmen. So werden sie die verschiedenartigen Angebote in ihrem Regierungsbezirk koordinieren, regionale Öffentlichkeitsarbeit betreiben, den Bedarf an neuen und erweiterten Angeboten im Regierungsbezirk analysieren, den Ausbau bestehender Angebote unterstützen und neue Angebote initiieren.

Die Etablierung erfolgt in mehreren Schritten: Derzeit wird die europaweite Vergabe für die landesweite Koordinierungsstelle erarbeitet. Nach Zuschlagserteilung wird die wissenschaftliche Begleitung vergeben. Sobald die landesweite Koordinierungsstelle etabliert ist und diese ein detailliertes Konzept für die regionalen Demenzzentren erarbeitet hat, wird das StMGP auf der Grundlage dieses Konzepts ein Interessensbekundungsverfahren für das Zuwendungsverfahren der sieben regionalen Demenzzentren starten. Der Zuschlag für die landesweite Koordinierungsstelle soll im Laufe dieses Jahres erteilt werden. Die ersten regionalen Demenzzentren werden voraussichtlich 2018 den Betrieb aufnehmen.